



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

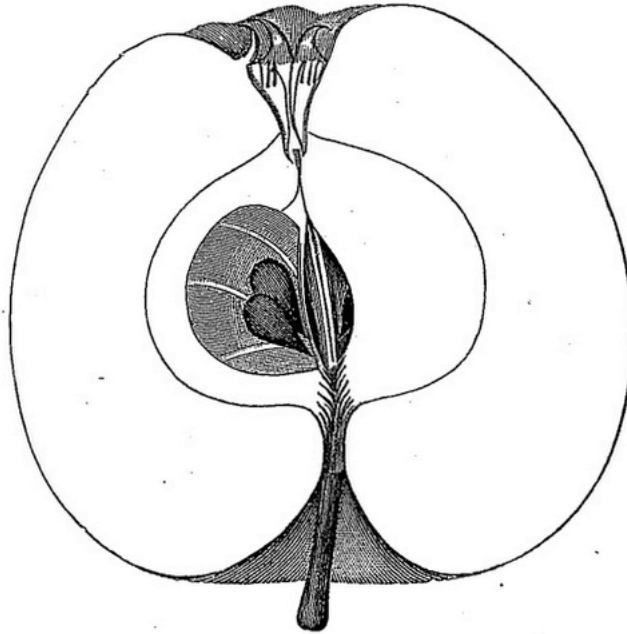
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



630. Echter Winter-Streifling (Ill. H.) fast 0††, Anf. Dec. bis April.

Diel I, p. 191. — Illustr. Handb. I, p. 175. — Pomme rayée d'hiver (Leroy, Dict.).

Gestalt 60:51 — 54, oft grösser, namentlich breiter (69:52 — 54, Ill. H. — 78:56 — 58, Leroy), abgestumpft eiförmig bis fast flachrund, etwas stielbauch. Hälften nicht ganz gleich.

Kelch geschlossen, grün, wenig wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich berührend, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht und nach aussen gebogen. Einsenk. etwas schräg, mässig tief, ziemlich enge, zwischen flach, doch deutlich über den Bauch laufenden Falten. Querschn. nicht ganz rund.

Stiel holzig, dünn, etwa 15 mm lang, seltener dick und kurz, braun, etwas behaart. Höhle tief, mittelweit, fast eben, berostet.

Schale glatt, fast geschmeidig, etwas glänzend, hellgrün, später grünlich-gelb bis hellgelb, sonnenw. meistens nur punktirt geröthet, ziemlich reichlich dunkel carmoisin gestreift. Punkte sparsam fein, kaum bräunlich. Regenmale nicht selten. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 33:27, rundlich zwiebelf. Kammern 11:16, stielw. stumpf gespitzt, kelchw. etwas flach abgerundet, etwas zerrissen, geräumig, meistens etwas, doch nicht weit offen. Achsenh. mittelbreit. Kerne zu 2, gross, vollkommen, länglich eiförmig, lang und scharf gespitzt, braun.

Kelchhöhle trichterkegelf., $\frac{3}{5}$ bis $\frac{2}{3}$ zur Achsenh. Pistille ziemlich kurz verwachsen, vom Grunde bis zur Theilung wollig. Staubfäden im äussern Viertel.

Fleisch hellgrünlich oder gelbgrünlichweiss, fein, mürbe, saftig, nicht gewürzt, vorherrschend, ganz angenehm weinsäuerlich, nicht oder kaum merklich süss.

Die Früchte erhielt ich von Lippold-Dresden.

